

Insert

Autor(en): **Byrne, David / Nansen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 23: **Collaboration Richard Artschwager**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-680446>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I N S E R T

D A V I D

B Y R N E

The East has taken the worn-out, meaningless symbols, objects, and styles of the West and invested them with new life. Everything is familiar but everything is strange. · Der Osten hat die abgenutzten, bedeutungslosen Symbole, Objekte und Stile des Westens angenommen und mit neuem Leben erfüllt. Alles ist vertraut, und doch ist alles fremd.

Along the western edge of the Pacific Rim it is often said that it is more appropriate to present masks, or an acceptable surface, than to expose the underlying emotions. There is a beauty in artifice that is, in some ways, truer than what lies under it. · Entlang dem westlichen Abschluss des Pazifiks heisst es oft, es sei besser, Masken aufzusetzen oder eine akzeptable Oberfläche vorzuführen, anstatt die darunterliegenden Gefühle herauszulassen. In der Künstlichkeit liegt eine Schönheit, die in mancher Hinsicht ehrlicher ist als das, was sich dahinter verbirgt.

What do structures, buildings, materials and surfaces reveal about the people who made them? If a culture is one mind, an individual composed of many human cells, are its products, its creations, art? What does concrete joined to rosewood mean? In what context? Who cares? · Was verraten Strukturen, Gebilde, Materialien und Oberflächen über die Menschen, die sie schufen? Wenn eine Kultur ein einziger Geist ist, ein Wesen aus vielen menschlichen Zellen, sind dessen Produkte, dessen Schöpfungen dann Kunst? Was bedeutet Beton in Verbindung mit Rosenholz? In welchem Zusammenhang? Wen kümmert's?



BUILDING LOBBY, TOKYO (CONTAINS THE AMERICAN EXPRESS OFFICES)



Do materials and objects reveal more about us (and them) than our (or their) faces, which are always masked? Do photographs of faces hide more than they reveal? Is every smile a heartfelt deception? · Verraten Materialien und Gegenstände mehr über uns (und sich) als unsere (oder ihre) Gesichter, die immer hinter Masken stecken? Verbergen Photos von Gesichtern mehr, als sie enthüllen? Ist jedes Lächeln eine tiefe Enttäuschung?

SETS FOR NEW YEAR T.V. SPECIAL, HONG KONG

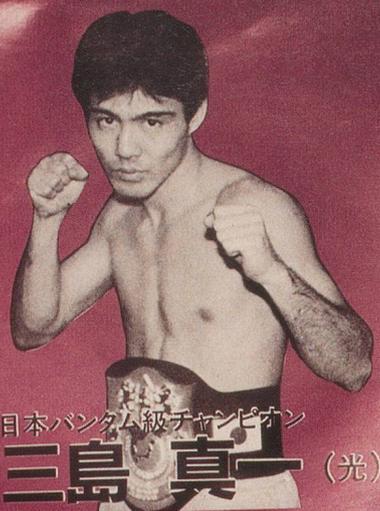


In our and their objects and faces, do we project only the way we want to be seen? Maybe everything is exactly the way we want it to be. The homeless on the streets of New York are there because we want them there. The ugly apartment blocks that surround European cities are there because deep down we like them. · Projizieren wir in ihre und unsere Objekte und Gesichter nur die Art, wie wir gesehen werden möchten? Vielleicht ist alles genau so, wie wir es haben wollen. Die Obdachlosen in den Strassen von New York sind dort, weil wir sie da haben wollen. Die scheusslichen Wohnblocks rund um die europäischen Städte sind dort, weil wir sie im tiefsten Innern lieben.

REAL ESTATE OFFICE, ROPPONGI, TOKYO

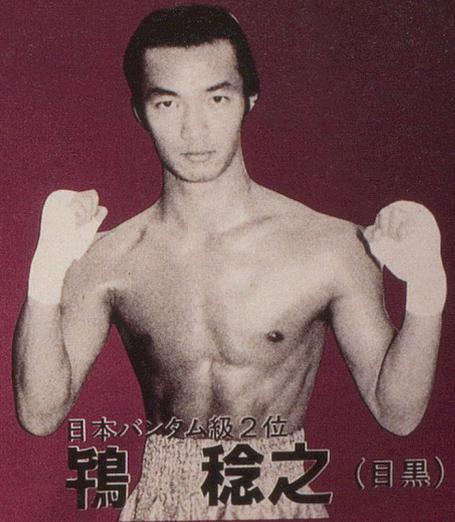


日本バンタム級タイトルマッチ



'87
1/5
MON

新春興行



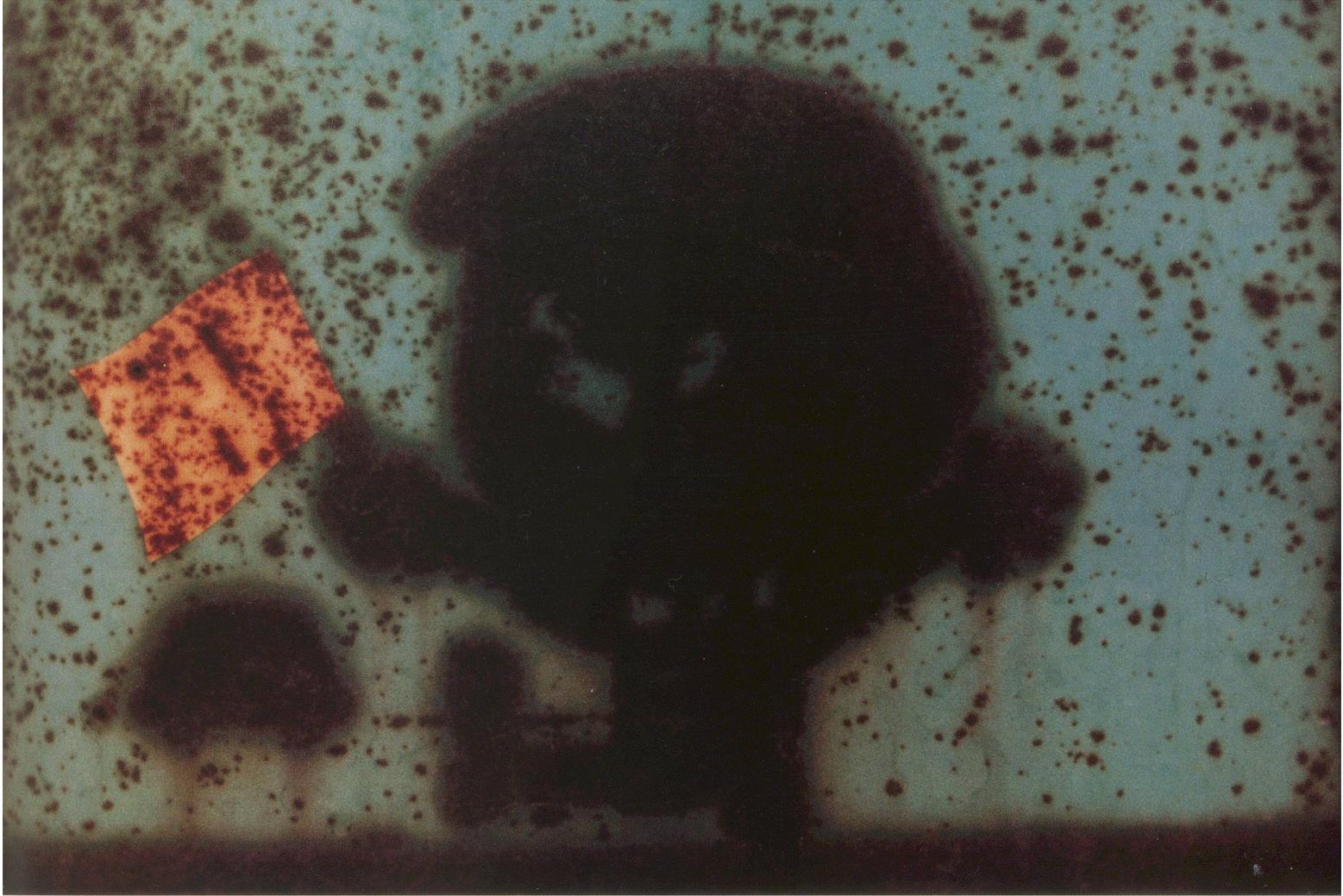
ADVERTISEMENT FOR BOXING MATCH, TOKYO



VENDING MACHINES ON THE STREET CORNER, TOKYO

There are no esthetic accidents... even the seeming chaos on the streets is intentional... the resulting complaints and criticisms of our urban environment are, in turn, also part of that environment. The occasional rupture is part of the texture. · Es gibt keine ästhetischen Zufälle... selbst das scheinbare Chaos auf den Strassen ist beabsichtigt... Klagen und Kritik über unsere urbane Umwelt sind ihrerseits auch Teil dieser Umwelt. Der gelegentliche Bruch ist Teil der Struktur.

Maybe we have created exactly what we wanted to create, the faults are part of the design. · Vielleicht haben wir genau das geschaffen, was wir schaffen wollten; die Fehler gehören zum Entwurf.



WARNING SIGN, CONSTRUCTION SITE, TOKYO